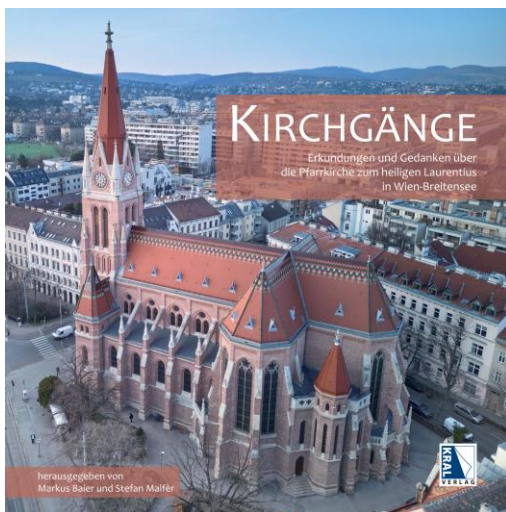


## Neues Buch über die Breitenseer Pfarrkirche

In 24 Beiträgen werden unterschiedliche Zugänge und spannende Hintergründe zur Breitenseer Kirche geboten, die so reich ist an Details und Geschichten. Viele Abbildungen aus teils ganz ungewohntem Blickwinkel bereichern die Texte.



Das Ergebnis der Erkundungsreise, auf die sich einige Gemeindemitglieder begeben haben, ist weit mehr als ein herkömmlicher Kirchenführer. Es sind liebevolle Betrachtungen in Wort und Bild. Sie stellen das prominente neugotische Bauwerk in einen weiten kunst- und kulturgeschichtlichen Zusammenhang. Es gibt Bezüge zu Geschichte, Geografie, Architektur und Theologie. Dazu kommen persönliche Gedanken.

Wer die Kirche kennt, wird viele Aha-Erlebnisse haben. Und wer sie noch nicht kennt, wird neugierig werden. Nicht nur Grätzel-Literatur, sondern ein originelles Wien-Buch!

144 Seiten

**Erhältlich** am 11. Februar in der Kirche und laufend in der Pfarrkanzlei um EUR 22,90

**Bestellungen** auch möglich per Mail an [office@initiative-breitensee.at](mailto:office@initiative-breitensee.at)



**Pfarrgemeinde Breitensee** | 1140 Wien | Laurentiusplatz 2 | [www.pfarre-breitensee.at](http://www.pfarre-breitensee.at)  
**Initiative Pfarrkirche Breitensee** (ZVR: 622649358) | [www.initiative-breitensee.at](http://www.initiative-breitensee.at)  
Die Initiative Pfarrkirche Breitensee ist ein unabhängiger Verein für die Erhaltung und den Schutz der Pfarrkirche Breitensee.  
Titelbild: Harald C. SAHLING | Text und Gestaltung: Markus BAIER und Stefan MALFÉR



„... **haben Wir beschlossen, zur Errichtung einer neuen Pfarre zu schreiten. [...] Wir [...] erheben und stiften [...] die besagte Kirche zum hl. Laurentius mit dem oben bezeichneten Bezirk zur Pfarrkirche ...**“ (Kardinal Anton Joseph GRUSCHA, übersetzter Auszug aus der Gründungsurkunde)

Am 11. Februar 1899 wurde die Pfarre Breitensee durch Abtrennung von Gebieten der Pfarren Penzing und Reindorf kanonisch errichtet, Wenzel BINDER zum ersten Pfarrer bestimmt. Die Breitenseer Kirche wurde damit wenige Monate nach ihrer am 8. Oktober 1898 erfolgten Weihe zur Pfarrkirche. Vier Tage später wurden mit der „Aktivierung“ der Pfarre die Pfarrgeschäfte aufgenommen. Noch am selben Tag taufte BINDER vier Kinder, die beiden ersten auf den Namen des Kirchenpatrons: Laurentius und Maria Laurentia. Als letzte Filiale der Mutterpfarre Penzing war damit Breitensee eine selbständige Pfarre geworden. Seither wurde Breitensee selbst zweimal zur Mutterpfarre und das Pfarrgebiet auf Grund der großen Bevölkerung reduziert: 1935 wurde die Pfarre St. Josef in der Reinlgasse, 1981 jene am Akkonplatz gegründet.

Es war Ende des 19. Jahrhunderts eine gute und richtige Entscheidung, die Breitenseer Kirche angesichts der rasch wachsende Großstadt Wien nicht, wie ursprünglich vorgesehen, auf dem heutigen Schützplatz zu errichten, sondern an den damaligen Westrand der Bebauung zu rücken. Der Platz des ehemaligen Dorfgangers von Breitensee funktioniert bis heute als soziales Zentrum.

Von Anfang an umfasste die pfarrliche Arbeit mehr als die Spendung der Sakramente und die pastorale Begleitung der Gläubigen. Schon 1903 wurde das *Josefinum* gegenüber der Kirche als Volksschule mit Pensionat errichtet. Pfarrer BINDER und Ludwig ZATZKA, der Baumeister der Kirche, waren maßgeblich beteiligt, und bis heute ist diese Verbindung lebendig. Das *Josefinum* ist die einzige Pfarrschule Wiens.

Die ehemalige *Kinder-Schutzstation*, die hilfsbedürftigen Kindern Schutz und Unterstützung angedeihen ließ, beheimatet heute den Kindergarten Breitensee der *St. Nikolausstiftung* und das Pfarrheim, das wiederum Baby- und Kleinkindgruppen, Ministrant:innen, der Jungschar, der Jugend, den Pfadfinder:innen der Gruppe 19 und zahlreichen Erwachsenengruppierungen Raum bietet. All diese Gruppen laden zum Mitmachen ein!

Die Pfarrgemeinde nahm sich von Beginn an auch jener an, die am Rand der Gesellschaft Hilfe benötigten: Dies geschah anfangs durch ein blühendes Vereinswesen mit engen und unmittelbaren Verbindungen zur Pfarre. Schon nach dem Ersten Weltkrieg war Breitensee bei den ersten *Pfarrcaritasausschüssen* der Erzdiözese Wien, die damals gegründet wurden, mit dabei. 1951 wurde eine

Rechts- und Sozialberatung institutionalisiert, seit den 1970er Jahren betreuen Ehrenamtliche bis heute in einem eigenen Lokal der Pfarrcaritas kontinuierlich Bedürftige, zuletzt auch viele ukrainische Flüchtlinge.

Im Zentrum von all dem steht die Pfarrkirche. Sie ist der Versammlungsort und der Mittelpunkt der Pfarrgemeinde, die jetzt ihr 125-jähriges Bestehen feiert. In diesem einviertel Jahrhundert wurden Generationen begleitet in Gottesdiensten, zu den Feiern des Kirchenjahres, zu den Lebensfeiern Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit und Abschied. Viele kommen zum stillen Gebet in die Kirche und in die Schmerzhafte Kapelle.

Breitenseer:innen wurden begleitet von den Pfarrern auch nach Wenzel BINDER (1899–1925): Hermann HELD (1925–40), der die Gemeinde durch die schwierige Zwischenkriegszeit führte, Jakob ZEGGL (1940–67), der während der Gräueltaten des Nationalsozialismus und bis hin zu den Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils wirkte, Hans SCHINNER (1967–97), einer der profiliertesten Seelsorger Wiens, der fortschrittlich zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aufrief. Georg FRÖSCHL, Pfarrer seit 1998, führte die Gemeinde ins 21. Jahrhundert. Neben und mit den Pfarrern leisteten zahlreiche Kapläne sowie haupt- und ehrenamtliche Laien wichtige Arbeit und machten so die Pfarre zu einem Ort der Begegnung. Sie alle versuchten und versuchen bis heute, im Geiste Christi Kirche, *Ecclesia*, zu sein und zu leben.

---

## 125 Jahre Pfarrgemeinde Breitensee

1899 Jubiläumsfeier 2024

**Sonntag, 11. Februar**

**10:00 Uhr: Festmesse in der Kirche**

Der Jubiläums-Projekt-Chor  
(Chor der Pfarre, verstärkt durch Gäste aus der Pfarre) singt die

*Misa Criolla*

von Ariel RAMÍREZ

**anschl. erweitertes Pfarrcafé**

im Pfarrheim, Breitenseer Straße 35